



stiftung zukunfts**erbe**

EIN LEITFADEN DURCH UNSERE ARBEIT

## Forschen für die Nachhaltigkeit

DIE STIFTUNG ZUKUNFTSERBE STELLT SICH VOR

Bereits 15 Jahre gibt es sie nun schon, die Stiftung Zukunftserbe. Gegründet Anfang des neuen Jahrtausends vom Verein „Freunde des Öko-Instituts“, ist ihr Hauptziel, die erfolgreiche Arbeit des Öko-Instituts zu unterstützen und zu fördern. Das Öko-Institut arbeitet seit seinen Gründungstagen 1977 ohne staatliche Grundfinanzierung und forscht unabhängig und überparteilich zu Grundlagen und Strategien einer nachhaltigen Entwicklung.

15 Jahre verbinden die Stiftung Zukunftserbe mit dem Öko-Institut – die vorliegende Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über unsere gemeinsame Arbeit. Zentrale Nachhaltigkeitsfragen bilden das Grundgerüst unsere Förderprojekte. Sie zeigen auf, wie früh und zugleich kontinuierlich sich die Stiftung Zukunftserbe – ganz ihrem Namen entsprechend – dem Erbe für die Zukunft widmet.

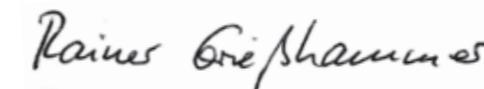
### Der rote Faden unserer Arbeit

„Das zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte“, sagt man über ein Leitmotiv, das während eines Geschehens immer weiter fortgesponnen wird. Eingeführt hat diese Redewendung Johann Wolfgang von Goethe in seinem 1809 erschienenen Roman „Die Wahlverwandtschaften“ und bezieht sich auf den roten Faden in Tauen der englischen Marine, der für Zuverlässigkeit und Sicherheit des Tauwerks sorgt.

Diese Idee des „roten Fadens“ haben wir bei der Gestaltung dieser Broschüre aufgegriffen. Der rote Faden in der Arbeit der Stiftung Zukunftserbe ist der Begriff der „Nachhaltigkeit“ – bedeutet er doch, stets zu berücksichtigen, welche Folgen sich für die Zukunft ergeben. Und nicht nur in den Projekten, sondern auch in der Anlage des Stiftungsvermögens in einer ökologischen Immobilie, dem Sonnenschiff, ist dieser rote Faden zu erkennen. Hier passt seine Herkunft aus der Seemannsprache sogar besonders gut. Das Sonnenschiff ist ein Vorzeigeprojekt nachhaltiger Architektur, Sitz der Stiftung Zukunftserbe und der Freiburger Geschäftsstelle des Öko-Instituts – es vereint damit Anspruch und Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens.

Lassen Sie sich nun vom roten Faden durch diese Broschüre führen – Sie finden darin umfassende Informationen rund um die Stiftung, unsere Projekte und Möglichkeiten, unsere Arbeit zu unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihr



Prof. Dr. Rainer Grieshammer  
Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Zukunftserbe  
und Mitglied der Geschäftsführung des Öko-Instituts

## Verantwortungsvolle Investments

NACHHALTIGE GELDANLAGEN AUF DEM PRÜFSTAND

Die Finanzwirtschaft hat seit langem einen erheblichen Einfluss auf klima-, umwelt- und ressourcenschonende Projekte. Denn die Finanzierung von neuen ökologischen Produkten oder Dienstleistungen, Prozessen und Unternehmen benötigen Kapital ebenso wie Know-how. Bereits in den 1990er Jahren entstanden eine Reihe von Initiativen und Fonds für ökologische und nachhaltige Geldanlagen. Noch waren die Kriterien zum Teil wenig anspruchsvoll oder irreführend. So nahmen einige Fonds beispielsweise Unternehmen auf, die den Ausbau der grünen Gentechnik förderten. Oder finanzierten Unternehmen, die zwar ansprechende Umweltberichte schrieben, jedoch nur wenige oder keine umweltfreundlichen Produkte herstellten – man denke nur an bestimmte große Automobilkonzerne.

Um dem Einhalt zu gebieten und langfristig die Rahmenbedingungen für grüne Investitionen zu verbessern, hat die Stiftung Zukunftserbe deshalb schon früh Projekte gefördert, die anspruchsvolle Umweltkriterien an Finanzprojekte aufstellten. Die im Jahr 1999/2000 umgesetzten Projekte setzten Maßstäbe für die weitere Entwicklung von Umwelt- und Nachhaltigkeitfonds sowie weiteren Kapitalmarktprodukten, mehrere Fondsanbieter änderten daraufhin ihre Anlagekriterien.



### Unsere Projekte

#### Öko-Lebensversicherungen

Nachhaltigkeitsbewertung von ökologischen Geldanlagen (fondsgebundene und Kapital-Lebensversicherungen) auf dem deutschen Markt (abgeschlossen im Jahr 2000)

● [www.zukunftserbe.de/oekolebensversicherungen](http://www.zukunftserbe.de/oekolebensversicherungen)

#### Umweltfonds im Vergleich

Ökologische und ökonomische Bewertung von 15 Umweltfonds in Kooperation mit dem ÖKO-TEST-Verlag (abgeschlossen im Jahr 2000)

● [www.zukunftserbe.de/umweltfonds](http://www.zukunftserbe.de/umweltfonds)

## Nachhaltige Nahrungsmittel

ALTERNATIVEN ZU GENTECHNIK, SCHADSTOFFEN & CO.

Der Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft, die gentechnische Veränderung von Tieren und Pflanzen sowie deren gezielte Freisetzung sind seit jeher stark umstritten. Während die Industrie auf die gentechnische Veränderung von Pflanzen und Tieren und Optimierung im Bereich Landwirtschaft und Tierhaltung setzte (Agro-Gentechnik), warnten Wissenschaftler, Umwelt- und Verbraucherorganisationen von unabsehbaren Folgen für die menschliche Gesundheit und die Natur.

Die Stiftung Zukunftserbe förderte gleich nach ihrer Gründung mehrere Projekte und Publikationen, die die Risiken des Einsatzes von Gentechnik in der Landwirtschaft sowie in weiteren Anwendungsbereichen untersuchten. Die im Vergleich zur USA restriktive Haltung Deutschlands und der EU wurden durch die gentechnikkritischen Projekte und Argumentation wesentlich beeinflusst.

Weitere Projekte der Stiftung stellten die Förderungsmechanismen für die konventionelle und gentechnische Landwirtschaft in Frage und erarbeiteten alternative Förderungsansätze. Weiter finanzierte die Stiftung Zukunftserbe Projekte, die neue Entwicklungen in der Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung untersuchen, speziell mit Blick auf nachhaltige Fischzucht und den Biolandbau.



## Unsere Projekte

### Kupfer im Biolandbau

Analyse der Möglichkeiten im Bio-Weinanbau auf Kupfer als Pflanzenschutzmittel zu verzichten (abgeschlossen 2014)

● [www.zukunftserbe.de/kupfer-biowein](http://www.zukunftserbe.de/kupfer-biowein)

### Strategien für nachhaltige Fischnutzung

Überblick über die Umweltproblematik mariner Aquakultursysteme und Optionen der nachhaltigen Fischzucht (abgeschlossen 2005)

● [www.zukunftserbe.de/aquakultur](http://www.zukunftserbe.de/aquakultur)

### Unterrichtsmaterialien zur Gentechnik – CD

Mit einer Unterrichts-CD „Gentechnik in der Landwirtschaft – ökologische Risiken“ wurden Materialien erstellt, die eine kritische Bewertung der Gentechnik möglich machen und somit zur eigenständigen Meinungsbildung beitragen (abgeschlossen 2003)

### Gentechnik im Umweltschutz

Kritische Analyse der „grauen Gentechnik“ und Erstellung einer CD-ROM mit Unterrichtsmaterialien zu dem Thema „Gentechnik in der Landwirtschaft“ (abgeschlossen 2002)

● [www.zukunftserbe.de/gentechnik-umweltschutz](http://www.zukunftserbe.de/gentechnik-umweltschutz)

### Forschungsvielfalt für die Agrarwende

Diskussion von alternativen Fördermöglichkeiten in der Landwirtschaft jenseits von Gentechnik-Projekten (abgeschlossen 2002)

● [www.zukunftserbe.de/agrarwende](http://www.zukunftserbe.de/agrarwende)



## Unsere Projekte

### Nukleare Sicherheit in Krisengebieten

Analyse von Faktoren einer Beeinträchtigung der nuklearen Sicherheit durch bewaffnete Konflikte und die Beschreibung möglicher Folgen (abgeschlossen 2017)

● [www.zukunftserbe.de/krisengebiete](http://www.zukunftserbe.de/krisengebiete)

### Sicherheit der Kernenergie in Japan

Vernetzung und Kooperation mit der japanischen kritischen Wissenschaft und Öffentlichkeit (abgeschlossen 2015)

● [www.zukunftserbe.de/kernenergie-japan](http://www.zukunftserbe.de/kernenergie-japan)

### Deutschland sucht den Endlagerstandort

Durchführung von Seminaren, Vorträgen und Informationsveranstaltungen zum Thema Endlagersuche in Deutschland (abgeschlossen 2014)

● [www.zukunftserbe.de/referenten-endlagerung](http://www.zukunftserbe.de/referenten-endlagerung)

### Endlager macht Schule

Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien zum Umgang mit radioaktiven Abfällen (ab der 10. Klasse) (abgeschlossen 2014)

● [www.zukunftserbe.de/endlager-schule](http://www.zukunftserbe.de/endlager-schule)

### Buch „Kernenergie – Eine Technik für die Zukunft?“

Allgemeinverständlich Erläuterung sämtlicher Aspekte der Kernenergienutzung, veröffentlicht in der Reihe „Technik im Fokus“ des Springer-Verlags (2012)

● [www.zukunftserbe.de/kernenergie-buch](http://www.zukunftserbe.de/kernenergie-buch)

### Streitpunkt Kernenergie

Broschüre und Website mit Daten und Fakten zur Kernenergie mit den Schwerpunkten Sicherheit, Kosten, Klimaschutz, Endlagerung (abgeschlossen 2010)

● [www.streitpunkt-kernenergie.de](http://www.streitpunkt-kernenergie.de)

### Gütesiegel für „Grünen Strom“ (ok-power)

Entwicklung eines Gütesiegels für erneuerbare Energien, das in die Gründung des gemeinnützigen Vereins EnergieVision e.V. mündet (abgeschlossen 1999)

● [www.zukunftserbe.de/gütesiegel](http://www.zukunftserbe.de/gütesiegel)

## Zukunft ohne Kohle und Atomstrom

ENERGIEWENDE & AUSSTIEG AUS DER KERNENERGIE

Wie kann eine Zukunft ohne klimaschädliche Kohlekraftwerke und ohne die risikoreiche Kernenergie aussehen? Seit vielen Jahren fördert die Stiftung Zukunftserbe Projekte, die die Risiken der nuklearen sowie die negativen Auswirkungen der fossilen Stromgewinnung auf das Klima beschreiben und Alternativen aufzeigen. Dazu gehören insbesondere die Weiterentwicklung und Begleitung der erneuerbaren Energien. So hat die Stiftung die Entwicklung des ok-power-Labels zur Kennzeichnung von grünem Strom unterstützt. Mit ok-power wird nur echter grüner Strom ausgezeichnet, also nur Strom aus neuen Erneuerbare Energien-Anlagen und ohne Doppelförderung zur bereits gesetzlich vorgeschriebenen EEG-Förderung.

Seit 2011 mit dem Unfall im Kernkraftwerk Fukushima der Atomausstieg in Deutschland politisch bestätigt wurde, rückt auch die Frage nach der Endlagerung stärker als bislang ins öffentliche Bewusstsein. Projekte, die die Suche nach einem Endlager erklären, Herausforderungen in diesem Prozess beschreiben und mit verständlichen Materialien aufbereiten, waren ebenfalls Förderschwerpunkt. Nach 2011 unterstützte die Stiftung Zukunftserbe Risikodiskussionen und Kooperationen des Öko-Instituts mit atomkritischen Wissenschaftlern in Japan. Auch der Blick in Krisenregionen und die dortige Risikolage von Kernkraftwerken ist Thema aktueller Förderung.



## Anders konsumieren

VON EFFIZIENZ UND SUFFIZIENZ ZUR SHARING ECONOMY

Ob steigende Treibhausgasemissionen, ein wachsender Ressourcenverbrauch oder ungelöste Recyclingfragen – unser Konsum und die Art, wie wir Produkte nutzen, beeinflussen die Umwelt und das Klima massiv. Entsprechend sind zum einen transparente Produktinformationen für Verbraucherinnen und Verbraucher über ökologisch vorteilhafte Produkte vonnöten. Zum anderen müssen adäquate staatliche Rahmenbedingungen einen nachhaltigen Konsum sowie ökologisch anspruchsvolle und fair hergestellte Produkte fördern. In beiden Feldern hat die Stiftung Zukunftserbe richtungsweisende Projekte auf den Weg gebracht. Besonders stolz ist die Stiftung auf ihre Anschubfinanzierung der erfolgreichen Produktinformations-Webseite [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de).

Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Projekte, die über effiziente und konsistente Lösungsansätze hinausdenken und dazu auch suffiziente Konsumstrategien untersuchen. Unter Suffizienz wird dabei eine Änderung des Konsumverhaltens selbst verstanden – zum Beispiel Verzicht auf den Wochenendflug nach Barcelona, kleinere Wohnungen, aber auch gezieltes „Mehr“ – wie etwa mehr Radfahren oder häufiger vegetarisch Essen. Wesentlich war bei der Suffizienzstudie die Folgerung, dass und wie die Politik die Rahmenbedingungen für suffizientes Verhalten fördern kann und muss.

Weitere Projekte untersuchten die Rolle des Internets und die ‚Sharing Economy‘ – zum Beispiel „Nutzen statt besitzen“.



## Unsere Projekte

### Nutzen statt besitzen

Systematisierung von unterschiedlichen Ansätzen der ‚Sharing Economy‘ und Analyse ihrer ökologischen und sozialen Potenziale (abgeschlossen 2015)

● [www.zukunftserbe.de/nutzenbesitzen](http://www.zukunftserbe.de/nutzenbesitzen)

### Suffizienz im Alltagsleben

Konzept und Analyse des Bedarfs an suffizienten Verhaltensweisen und Diskussion politischer Steuerungsmöglichkeiten (abgeschlossen 2013)

● [www.zukunftserbe.de/suffizienz](http://www.zukunftserbe.de/suffizienz)

### E-Commerce

Untersuchung von Chancen und Risiken des Internet für einen nachhaltigeren Konsum am Beispiel Urlaubsreisen (abgeschlossen 2006)

● [www.zukunftserbe.de/ecommerce](http://www.zukunftserbe.de/ecommerce)

### EcoTopTen

Internetplattform des Öko-Instituts mit Marktübersichten für ökologische Spitzenprodukte in zehn Produktclustern (seit 2005)

● [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de)

## Strategien für die Umwelt

GEEIGNETE RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Zusammenwirken von Wirtschaft und Umwelt hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten stark verändert – global und national. Effizientes Wirtschaften, Schutz der natürlichen Ressourcen, sozial verträgliche Arbeitsbedingungen: die Gesellschaft stellt höhere Ansprüche an die Unternehmen und fordert von der Politik entsprechende staatliche Rahmenbedingungen. Die Stiftung Zukunftserbe fördert bereits seit vielen Jahren Strategiprojekte, die das Verhalten von multinationalen Unternehmen im Umwelt- und Klimaschutz und bei den Arbeitsbedingungen untersuchen und politische Lösungsvorschläge entwickeln.

Bei der Umsetzung umweltpolitischer Vorgaben spielen Umweltgesetze eine große Rolle. Eine erfolgreiche Umweltgesetzgebung setzt vor allem zwei Dinge voraus: durchdachte Regelungen und einen effektiven Vollzug dieser Regelungen. Die Stiftung förderte deshalb mehrere Projekte, die Rolle von staatlichen und privaten Institutionen und Akteuren untersuchen und Vorschläge für eine Weiterentwicklung von Umweltrecht und Governance machen. Dazu gehören auch Untersuchungen zur stärkeren Öffentlichkeitsbeteiligung.

## Unsere Projekte

### Exnovations-Governance

Erarbeitung von Herausforderungen und Lösungsansätzen bei der politischen Gestaltung des Ausstiegs aus nicht-nachhaltigen Strukturen & Politiken (Exnovation) (abgeschlossen 2016)

● [www.zukunftserbe.de/exnovation](http://www.zukunftserbe.de/exnovation)

### Erfolgreiche Akteurskooperationen

Analyse der Rahmenbedingungen und Strukturen erfolgreicher Akteurskooperationen bzw. Bündnisse im Umweltbereich (abgeschlossen 2016)

● [www.zukunftserbe.de/aktorskooperationen](http://www.zukunftserbe.de/aktorskooperationen)

### Umweltrecht ohne Umsetzer?

Analyse der Strukturreformen der Umweltverwaltung und ihrer Auswirkungen auf die Verwaltungsstrukturen in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Hessen (abgeschlossen 2009)

● [www.zukunftserbe.de/umweltrecht](http://www.zukunftserbe.de/umweltrecht)

### Global Compact

Analyse der Rolle von Unternehmen bei globalen Governance-Prozessen und Beschreibung erfolgreicher Kooperationen zwischen Unternehmen, Institutionen und Zivilgesellschaft (abgeschlossen 2005)

● [www.zukunftserbe.de/global-compact](http://www.zukunftserbe.de/global-compact)

### Ökologische Institutionenanalyse

Weiterentwicklung des Untersuchungsansatzes der „ökologischen Institutionenanalyse“ zu einem Produkt angewandter ökologischer Forschungsdienstleistungen (abgeschlossen 2003)

## Ressourcenverbrauch reduzieren

FÜR EINE NACHHALTIGE ROHSTOFFPOLITIK

Die weltweite Nachfrage nach natürlichen Ressourcen steigt. Nicht nur die Industrieländer, sondern auch Schwellenländer wie Brasilien, China, Indien, Mexiko und Südafrika nutzen verstärkt Energieträger, Metallerze, Wasser und weitere Rohstoffe. Hohe Preise und eine verstärkte Konkurrenz um den Zugang zu den Rohstoffen sind die Folge. Gleichzeitig geht die Gewinnung von zum Teil wertvollen Ressourcen häufig mit Umwelt- und sozialen Problemen einher. Deshalb sind der effiziente Einsatz der natürlichen Ressourcen, die Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe aus Restprodukten und Abfällen sowie Erschließung von Alternativen zentrale Eckpunkte einer insgesamt nachhaltigen Rohstoffpolitik.

Die Stiftung Zukunftserbe hat zwei strategische Projekte gefördert, die Rohstoffaspekte international und national untersuchten.

## Unsere Projekte

### Landfill Mining – Option oder Fiktion?

Potenzialanalyse des Landfill Mining (Nutzung von Ablagerungen und Deponien als mögliche Sekundärrohstoffquellen) und Diskussion der Ergebnisse im Rahmen eines Fachworkshops mit ausgewählten Experten aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung (abgeschlossen 2013)

● [www.zukunftserbe.de/landfill-mining](http://www.zukunftserbe.de/landfill-mining)

### Ressourcenschutz und Schwellenländer

Rasanten Wirtschaftswachstum vs. ökologische und soziale Probleme – Analyse der globalen Herausforderungen des Ressourcen- und Klimaschutzes für die Schwellenländer (abgeschlossen 2008)

● [www.zukunftserbe.de/ressourcenschutz-schwellenlaender](http://www.zukunftserbe.de/ressourcenschutz-schwellenlaender)



## Das besondere Projekt

FILMFÖRDERUNG „ROADSIDE RADIATION“

Am 26. April 1986 explodierte der Reaktor IV des Kernkraftwerks Tschernobyl. Der Unfall hat bis heute unzählige Leben gefordert und noch immer leiden die Betroffenen unter den schwerwiegenden Folgen. Die Katastrophe bedeutete eine Zäsur und führte, zumindest in der Bundesrepublik, zur Entstehung einer breiten Anti-Atom-Bewegung, einer stärkeren Auseinandersetzung mit den negativen Folgen der Kernkraft und zu einem wachsenden Aktivismus zahlreicher Bürger in umwelt- und sozialpolitischen Belangen.

Obwohl es bereits viele Filme bzw. dokumentarische Aufarbeitungen des Unfalls gab, blenden diese Arbeiten fast vollständig den beschwerlichen und oftmals gefährlichen Lebensalltag der Überlebenden in, um und mit der Sperrzone aus. Der Dokumentarfilm „Roadside

Radiation“ der earlybirdpictures GBR widmet deshalb den Menschen, die bis heute tagtäglich mit den Folgen der Katastrophe leben müssen, ein Portrait. Sie werden als handelnde Subjekte (statt passive Opfer) gezeigt, die mit vielfältigen psychologischen und physiologischen Beschwerden in ihrem Leben zu kämpfen haben.

Die Stiftung Zukunftserbe hat die Herstellung des Films, der 2016 zum 40. Jahrestag des Unfalls in Tschernobyl produziert wurde, finanziell unterstützt und damit eine sehr individuelle und menschliche Sicht auf die Folgen des Reaktorunglücks in Tschernobyl ermöglicht.

Informationen zum Film online unter:

● [www.roadside-radiation.com](http://www.roadside-radiation.com)

## Wie Sie uns unterstützen können!

Auf den vorangegangenen Seiten konnten wir Ihnen hoffentlich einen guten Überblick über unsere Projektarbeit geben. Vielleicht fragen Sie sich nun, wie all diese Projekte finanziert werden.

Wie generell alle Stiftungen können auch wir unsere Förderfähigkeit ausschließlich aus den Zinsen des Stiftungskapitals sowie aus Spenden finanzieren. Deshalb ist es für unsere Arbeit sehr wichtig, weitere Förderer und Spender zu gewinnen. Unser Stiftungsvermögen ist mittlerweile von 375.000 Euro auf rund 1,1 Millionen Euro angewachsen – durch Zustiftungen, Spenden und Testamente. Das Stiftungsvermögen ist im Sinne des Stiftungszweckes angelegt, ein Großteil davon im Sonnenschiff in Freiburg, einem Plusenergiegebäude.

Wenn auch Sie sich mit dem Gedanken tragen, Ihre Werte und Ihr Engagement „nachhaltig“ weiterleben zu lassen, könnten Sie die Stiftung Zukunftserbe mit einer Spende, einer Zustiftung, einer Testamentsspende (einer im Testament definierten Spende) oder einem Testament unterstützen.



## Gestalten Sie Ihr eigenes Zukunftserbe

Ein persönliches Wort zum Thema Testament: Viele von uns denken nicht gerne daran – ist es doch mit dem Gedanken an den eigenen Tod verbunden. Und man muss Prioritäten setzen: jemanden bedenken, aber vielleicht auch jemanden vom Erbe ausschließen. Möglicherweise fehlt auch Detailwissen – wie geht das genau, wo hinterlegt man das Testament, (wie) kann man es später noch einmal ändern? Genug Anlässe, das leidige Thema Testament vor sich her zu schieben.

Tatsächlich kümmern sich Umfragen zufolge nur etwa 30 Prozent der Menschen um ihr Erbe und hinterlegen ein Testament. Aber ein fehlendes Testament kann gleich mehrfach Probleme bereiten. Es kann zu Streitereien unter den Erben führen, wohingegen genaue Verfügungen keinen Spielraum für Interpretationen und Konflikte lassen. Oder es profitieren im Zweifel die Falschen: Ohne Vorsorge gehen etwa auch langjährige Lebensgefährten oder eine gemeinnützige Organisation, deren Arbeit Sie auch nach Ihrem Tod unterstützen möchten, leer aus. Oder im Falle fehlender Erben fällt das gesamte Vermögen dem Staat zu. Egal, was und an wen Sie vererben möchten – es ist also auf jeden Fall ratsam, ein Testament abzufassen.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie in einem Testament oder mit einer Spende auch die Stiftung Zukunftserbe berücksichtigen. Das aktuelle Stiftungsrecht schafft eine breite Basis für ein finanzielles Engagement im Interesse des Gemeinwohls. So sind beispielsweise Spenden an eine gemeinnützige Stiftung generell steuerlich abzugsfähig, neben den schon geltenden Abzugsmöglichkeiten als Sonderausgaben. Auch wichtig: Vermögen, das an eine Stiftung vererbt wird, ist von der Erbschaftssteuer befreit.

Die Voraussetzungen sind also gut. Wir würden uns freuen, wenn Sie eine der verschiedenen Möglichkeiten nutzen, die Arbeit der Stiftung Zukunftserbe zu unterstützen. Sollten Sie überlegen, die Stiftung Zukunftserbe zu bedenken, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. Gerne sprechen wir mit Ihnen in einem vertraulichen und persönlichen Gespräch über Ihre Pläne und Wünsche. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir Sie allerdings nicht juristisch zur Abfassung von Testamenten beraten – wir können Ihnen aber bei Bedarf und individuellen Fragen einen Kontakt vermitteln, z.B. einen Anwalt oder Notar.

Ihre persönliche Ansprechpartnerin bei der Stiftung Zukunftserbe: Andrea Droste

Sie erreichen uns per Email an [zukunftserbe@oeko.de](mailto:zukunftserbe@oeko.de) oder per Telefon unter +49 761 45295-249. Gerne können Sie uns auch – z.B. mit nebenstehendem Formular – postalisch kontaktieren.

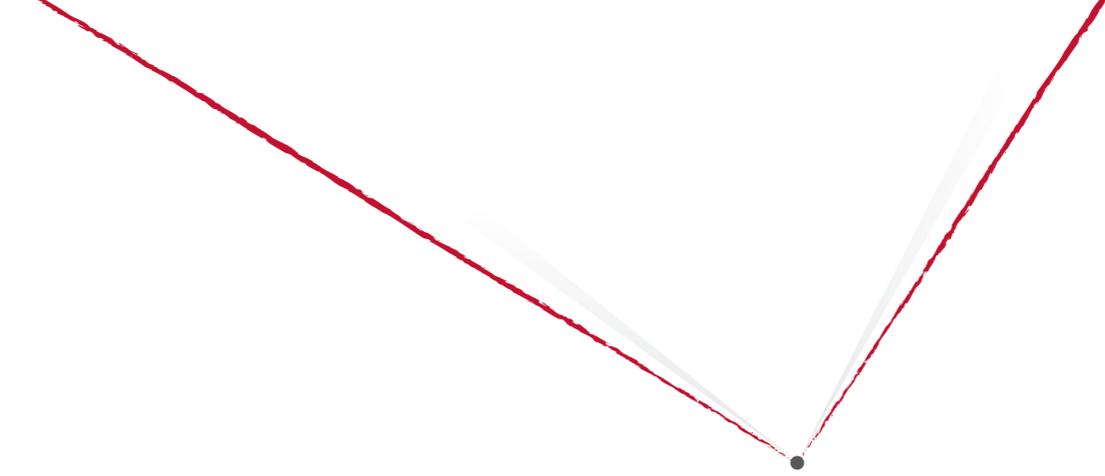
**Spendenkonto:**

GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN DE87430609678040560500  
BIC GENODEM1GLS



**Ja, ich möchte die Arbeit der Stiftung Zukunftserbe unterstützen.**

- Ich habe persönliche Fragen, bitte rufen Sie mich an unter: .....  
Am besten erreichen Sie mich zwischen ..... und ..... Uhr.
- Ich habe Fragen zu den verschiedenen Möglichkeiten einer Spende und Interesse an einer persönlichen Beratung. Bitte vermitteln Sie mir entsprechende Ansprechpartner.
- Ich habe Fragen zum Thema Testament und Interesse an einer juristischen Beratung. Bitte vermitteln Sie mir entsprechende Ansprechpartner.



Stiftung Zukunftserbe  
Andrea Droste  
Merzhauser Str. 173  
79100 Freiburg

**Absender:**

Name .....

Straße / Nr. ....

PLZ / Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

**Impressum:**

Stiftung Zukunftserbe  
Merzhauser Str. 173  
79100 Freiburg  
Tel. +49 761 45295-249  
Email: [zukunftserbe@oeko.de](mailto:zukunftserbe@oeko.de)

Redaktion: Rainer Griebhammer, Mandy Schoßig,  
Andrea Droste  
Gestaltung: Tobias Binnig, [www.gestalter.de](http://www.gestalter.de)  
Bilder: © Michael Läufer, außer S.2 © Öko-Institut,  
S.9 © Ilja C. Hendel, S.17 © earlybirdpictures GBR

**Spendenkonto:**

GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN DE87430609678040560500  
BIC GENODEM1GLS

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
Stand: 03/2017, 1. Auflage 700 Stück

stiftung zukunftserbe

Stiftung Zukunftserbe  
Merzhauser Str. 173  
79100 Freiburg

Tel.: 0761/452950  
Mail: zukunftserbe@oeko.de

stiftung zukunftserbe

EIN LEITFADEN DURCH UNSERE ARBEIT